Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **35 (1948)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlungen moderner Kunst. Hier sind die Bestände durch stärkeren Zuwachs und durch die fortschreitenden Erfahrungen und Neubewertungen einem so starken Wandel unterworfen, daß periodische Revisionen und Neuhängungen im Gegenteil zur Tugend werden. – Wobei man sich fragen könnte, ob nicht auch zeitgenössische Kunst so sparsam und nach einem so strengen Maßstabe gesammelt werden müßte wie die alte. An vielen Orten wachsen die neueren Bestände mit einem hektischen Tempo. Vielleicht deutet das Basler Museum und damit der Basler Katalog auch dafür eine Lösung an, indem die streng gewählten und scharf gegliederten Bestände in den Obergeschossen getrennt sind von den stärker lokalbetonten im Erdgeschosse, die eher den Charakter einer Wechselausstellung und Studiensammlung haben. *h. k.*

Hinweise

C. van Eesteren an der Technischen Hochschule von Delft

Vor kurzem wurde C. van Eesteren, Architekt des Erweiterungsplanes von Amsterdam, zum außerordentlichen Professor für Städtebau an die Technische Hochschule von Delft berufen. Die Wahl hätte auf keinen prominenteren holländischen Städtebauer fallen können als auf diesen international anerkannten Fachmann, und es besteht kein Zweifel, daß dadurch die Stadtbauabteilung der Delfter Hochschule in die vorderste Linie der europäischen Lehrinstitute rückt. Es ist eine besonders erfreuliche Tatsache, daß der langjährige Präsident der «Internat. Kongresse für Neues Bauen» sein umfassendes Wissen und seine reichen praktischen Erfahrungen von nun ab in den Dienst der Erziehung stellt, ohne darum seine Tätigkeit im Amsterdamer Planungsamt aufgeben zu müssen. Auf seine in einer Broschüre erschienene Antrittsrede vom 28. April 1948 «Konzeption der heutigen Siedlung und Kulturlandschaft, ihre Erscheinungs- und Ausdrucksformen» werden wir später zurückkommen.
An die Architekturabteilung wurde ebenfalls als außerordentlicher Professor *J. H. van den Broek*, der bekannte Rotterdamer Architekt, Mitglied der CIAM und holländischer Delegierter der U. I. A. berufen. *a. r.*

Tagungen

I. Kongreß der Internationalen Architekten-Union
Lausanne, 28. Juni bis 1. Juli 1948

Unter dem Patronat des Schweizerischen Bundesrates

Organisatoren: Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und Bund Schweizer Architekten (BSA).

Organisationskomitee:

Jean Tschumi, DPLG, SIA, Professor am Polytechnikum in Lausanne, Präsident; Ernst F. Burckhardt, BSA/SIA, Zürich, schweizerischer Delegierter der UIA; Fernand Decker, BSA/SIA, Neuenburg; William Dunkel, BSA/SIA, Professor an der ETH., Zürich; Léon Jungo, BSA/SIA, Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern; Paul Vischer, BSA/SIA, Präsident des CPIA, Basel; Jean Pierre Vouga, DPLG, SIA, Lausanne;

Finanzen: Pierre E. Soutter, SIA;

Empfang und Unterkunft: Henri Matti, SIA, Präsident der waadtländischen Sektion des SIA;

Exkursionen: Robert Loup, SIA, Präsident der Architektengruppe der waadtländischen Sektion des SIA;

Kassier: Paul Chastellain, SIA, Kassier der waadtländischen Sektion des SIA;

Sekretariat (Anmeldung, Auskunft): Jean-Louis Butticaz, SIA, 2, avenue du Théâtre, Lausanne.

Arbeitsprogramm:

Thema: «*Der Architekt vor neuen Aufgaben*».
Hauptberichterstatter: W. Dunkel, BSA, Professor ETH, Zürich.

1. Arbeitssitzung:

Dienstag, 29. Juni 1948, 9 Uhr, in der Aula der Universität Lausanne, Palais de Rumine. Einführung durch Prof. W. Dunkel, Hauptberichterstatter.
Erstes Diskussionsthema: «*Architekt und Planung*».
Präsident der 1. Arbeitssitzung: W.-G. Holford, ARIBA/AMTPI, London. Berichterstatter A. Hoechel, BSA, Professor an der Architektenschule, Genf.

2. und 3. Arbeitssitzung:

Mittwoch, 30. Juni 1948, 9 Uhr und 14 Uhr, in der Aula der Universität Lausanne, Palais de Rumine.
Zweites Diskussionsthema: «*Der Architekt und die Industrialisierung des Bauens*».
Präsident der 2. und 3. Arbeitssitzung: Marcel Lods, DPLG, Paris. Berichterstatter W. Vetter, BSA, Lausanne.

4. Arbeitssitzung:

Donnerstag, 1. Juli 1948, 9 Uhr, in der Aula der Universität Lausanne, Palais de Rumine.
Drittes Diskussionsthema: «*Architekt, Staat und Gesellschaft*».
Präsident der 4. Arbeitssitzung: T. William-Olsson, SAR, Göteborg. Berichterstatter: H. Baur, BSA, Basel.

Anschließend an den Kongreß sind zwei Studienfahrten durch die Schweiz vorgesehen. Die erste dieser Reisen beginnt am 2. Juli und führt von Lausanne über Genf, Bern, Zürich nach Basel. In allen diesen Städten werden die Teilnehmer offiziell von den Behörden empfangen. Am 5. Juli beginnt die zweite Reise mit dem Besuch von Winterthur, St. Gallen, Rheintal, Chur, Engadin, Tessin, Gotthard, Furka, Grimsel, Brünig, Luzern, Basel.

Vom Arbeitsmarkt

Stellensuchende Ausländer

Italienische Bauzeichnerin, 30 Jahre alt, Gewerbeschule und Praxis, deutsch, französisch, italienisch sprechend, sucht Stelle in schweizerischem Architekturbüro.
Engländerin, 22 Jahre alt, deutsch und englisch sprechend, sucht Praxis während der Sommermonate; drei Jahre Architectural Association London.
Deutscher, Ingenieur Hoch- und Tiefbau, sucht Stelle mit Arbeitsvertrag zwecks Niederlassung.
Engländer, Student, 26 Jahre alt, 4 Jahre Architektenschule Liverpool und Praxis, sucht Praxis Juli, August, September 1948.
Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer BSA, Arch. R. Winkler, Talstraße 15, Zürich.